

Ein Kämpfer aus Koblenz: Tils bewegende Lebensgeschichte

Erfahren Sie, wie Til Simonis, als Frühchen im Kemperhof geboren, mit Unterstützung eines engagierten Teams überlebte und seine Geschichte erzählt.

Die Bedeutung von Teamarbeit in der Neonatologie

Im Kemperhof in Koblenz hat die Familie Simonis eine berührende Rückkehr zu den Wurzeln ihrer Geschichte erlebt. Im Jahr 2002 kam ihr Sohn Til in der 28. Schwangerschaftswoche als Frühchen zur Welt – eine Zeit, die prägende Herausforderungen, aber auch bemerkenswerte Erfolge mit sich brachte.

Die ersten Tage des Lebens

Die Anfänge von Tils Leben waren dramatisch. Nachdem er bei der Geburt komplexe medizinische Probleme hatte, benötigte er eine intensive Behandlung. Til entwickelte plötzlich einen beidseitigen Lungenriss mit Herz-Kreislauf-Versagen, berichtet Dr. med. Thomas Hoppen, der die Familie begleitet. Trotz der Herausforderungen waren die Überlebenschancen von Frühgeborenen vor 22 Jahren bereits vergleichsweise gut, und das Team im Kemperhof bestand aus hochqualifizierten Fachkräften, die in solchen Notfällen schnell handeln konnten.

Ein gemeinsamer Weg der Hoffnung

Er ist ein Kæmpfer! , sagt Frank Simonis þber seinen Sohn Til, der mit seiner Familie den Kemperhof besuchte, um die medizinischen Fachkræfte kennenzulernen, die ihn gerettet haben. Es war fþr die Familie eine bewegende Wiedervereinigung mit dem Team, das nicht nur professionelle Unterstþtzung, sondern auch emotionale Stærke bot. Die Zeit hier war sehr aufwþhlend, doch wir sind unendlich dankbar fþr die Hilfe, die wir erhalten haben , erklært Mutter Astrid.

Die entscheidende Rolle der medizinischen Fachkræfte

Dr. Hoppen hebt die Bedeutung der Teamarbeit hervor: Ohne ein eingespieltes Team, das effizient reagiert, hætて die Geschichte ganz anders ausgehen kþnnen. Aufgrund der lebenswichtigen Natur der Lungen bei so kleinen Patienten war die Behandlung von Til sehr zeitkritisch. Diverse medizinische Maánahmen, wie die Þberdruckbeatmung und die Gabe von Notfallmedikamenten, wurden nahezu parallel durchgefþhrt, um ihm das Þberleben zu sichern.

Schulungsprogramme zur Notfallversorgung

Die Geschichte von Til ist nicht nur ein Einzelfall, sondern steht sinnbildlich fþr die wichtigen Lektionen, die aus der Neonatologie gezogen werden kþnnen. Dr. Hoppen betont, wie essentiell es ist, die Bevþlkerung fþr Notfælle zu sensibilisieren und dafþr zu schulen. Aus diesem Grund bietet der Kemperhof regelmæáig Notfalltrainings mit speziellen Kinder-Simulationspuppen an. Jeder sollte die Gelegenheit nutzen, um sein Wissen aufzufrischen. Es ist wichtig, dass mþglichst viele Leute fþr den Notfall geschult sind , ræt er.

Erschþtternd aber inspirierend

Zehn Wochen lang begleitete das Team aus Ärzten und

Pflegekräften den kleinen Til nach seiner Reanimation. Seine Geschichte, so wiederholt von den medizinischen Fachkräften, vermittelt nicht nur das Bild eines Überlebenden, sondern auch von Hoffnung und Gemeinschaft. Das bewegt uns, anderen Mut zu machen, sagt die Familie Simonis abschließend und hofft, dass sie durch ihre Erlebnisse anderen Eltern in vergleichbaren Situationen Kraft geben können.

Fazit

Die Veranstaltung im Kemperhof verdeutlicht die unzähligen Erfolge in der Neonatologie und zeigt, wie wichtig ein starkes Team in kritischen Momenten ist. In jedem Geburtsmoment, besonders bei Frühgeborenen, zählen Teamarbeit und umfassende Kenntnisse, um das Leben neu zu gestalten und Hoffnung in die Herzen der Familien zu bringen.

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de